

[47644] Demnächst erscheint:

**Culturbilder
aus Württemberg**
von
einem Norddeutschen.

Inhalt: Die Universitätsstadt Tübingen. — Das evangelische Stift. — Zum Schulwesen. — Der Conservatismus. — Sociales. — Die Verkehrsanstalten. — Die schwäbische Gemüthlichkeit.

Der Verfasser, welcher über ein Decennium in hervorragender Stellung in Württemberg gelebt hat, teilt seine Beobachtungen über dieses Land in obigen Abschnitten mit, in welchen er die Unvollkommenheiten im wesentlichen auf die ungenügenden, dorfsartigen und zum Teil ganz mittelalterlichen Einrichtungen desselben zurückführt.

Ca. 9 Bogen. Hochelegante Ausstattung; holzfreies Papier; in originellen dreifarbigem Umschlag eleg. gebestet.
Preis 1 M 80 $\frac{1}{2}$.

Vorausbestellungen mit 50% und 7/6 bar. A cond. nur in doppelter Höhe der Vorkaufbestellung, sonst absolut wertlos.
Leipzig. **Albert Unslad.**

Verlag von
Adolf Titze in Leipzig.

[47645]

P. P.

Anfang Oktober d. J. erscheint in meinem Verlage folgendes neue Prachtwerk:

Harald und Theano.
Eine Dichtung in fünf Gesängen
von
Felix Dahn.
Illustriert
von
Johannes Gehrts.

Quart-Format. Mit 9 Vollbildern in Lichtdruck und 29 Textillustrationen.
Reichster Prachteinband mit Vorsatzpapier in Farbendruck.

Preis 20 M ord. mit 30% Rabatt gegen bar und 7/6 Explr. unter Berechnung des Einbandes für das Freiexpl. mit 3 M, also 7 Explr. (140 M ord.) für 87 M no. bar.

Zum ersten Male erscheint hier eine Dichtung des gefeierten Autors in illustrierter Prachtausgabe und dürfte dieser Umstand allein genügen, dem Buche eine sympathische Aufnahme seitens des Publikums zu sichern; die vortrefflichen Bilder von des Dichters Freunde, dem „Germanen-Gehrts“, und die vornehme gediegene Ausstattung werden aber wesentlich dazu beitragen, das Werk dauernd in der Gunst des Publikums zu befestigen, gleich wie bei Hamerlings Amor und Psyche, zu welchem Harald und Theano ein Seitenstück bildet.

Die Herren Breitkopf & Härtel haben mir diese Dichtung für meine Zwecke mit dankenswerter Bereitwilligkeit überlassen.

Ich habe der Ausstattung auch dieses Werkes alle mögliche Sorgfalt zugewendet; zahlreiche Besprechungen und der Abdruck von Illustrationsproben in verschiedenen Zeitschriften (zunächst „Vom Fels zum Meer“ Oktoberheft) werden Sie in Ihren Bemühungen unterstützen und so hoffe ich, daß Sie auch diesem neuen Unternehmen dasselbe freundliche Interesse entgegenbringen werden, dessen sich alle meine bisherigen Verlagswerke zu erfreuen hatten.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 25. September 1885.

Adolf Titze.

[47646] In kurzem wird bei mir erscheinen:

Anthropologische Studien
von

Dr. Hermann Schaaffhausen,
Geh. Med.-Rath und Professor in Bonn.
gr. Oktav. 687 Seiten.
Preis 12 M

Die in diesem Werke gesammelten, bisher nur zum Teil veröffentlichten 28 Vorträge und Abhandlungen geben ein Bild der Entwicklung der neueren anthropologischen Forschung. Alle wichtigen Fragen der Anthropologie haben darin nach dem gegenwärtigen Stande des Wissens ihre Besprechung und Beantwortung gefunden.

Das Werk ist nicht bloß von großer Bedeutung für den Gelehrten und Forscher, sondern wendet sich, vermöge der schönen, allgemein verständlichen Darstellungsweise des Verfassers, an den größeren Kreis der Gebildeten.

Indem ich das Werk zur gefälligen Verwendung empfehle, bitte ich Bedarf als Neuigkeit zu verlangen.

Bonn, 22. September 1885.

Adolph Marcus,
Verlag.

Fr. W. Weber's
(Verfasser von „Dreizehnlinden“)
Marienblumen

[47647] wird nur in dunkelblauen Einbanddecken hergestellt werden, indem der Künstler bei der Zeichnung auf diese Farbe Bedacht genommen hat.

Die Expedition der bestellten Exemplare erfolgt von Leipzig aus

an ein und demselben Tage und werde ich den Tag des Erscheinens demnächst genauer bekannt geben.

Sodann mache ich noch darauf aufmerksam, daß mit dem 1. Oktober a. c. der Vorzugspreis von 18 M

= 50% Rabatt für ein Probeexemplar erlischt. Zum Versand an das Publikum stelle ich

Prospecte

bis zu 10 Exemplare gratis zur Verfügung. Hundert Exemplare liefere ich mit Firma zu 1 M und bitte ich diesbezügl. Bedarf direkt per Post verlangen zu wollen.

Köln, 22. September 1885.

Albert Ahn.

[47648] Berlin, September 1885.

Zur Versendung liegen bereit:

Bastian, A., Afrika's Osten mit dort eröffneten Ausblicken. Heft 1. gr. 8°. Geh. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord.

Enthält eine kurze Übersicht der historischen und ethnologischen Verhältnisse Zanzibars.

Bastian, A., Indonesien oder die Inseln des Malayischen Archipel. Zweite Lieferung. Timor und die umliegenden Inseln. Mit 2 Tafeln. Lex.-8°. Geh. 6 M ord.

Das ganze Werk ist auf etwa sechs Lieferungen berechnet und soll in 2 bis 3 Jahren vollendet sein. — Die 1884 erschienene 1. Lieferung enthält „Die Molukken“. Die folgenden Lieferungen werden enthalten: Celebes und Borneo, Rotti, Letti, Kisser etc., Sumbawa bis Bali, Java und Sumatra mit zugehöriger Nachbarschaft.

Cohen, Hermann, Professor an der Universität Marburg, Kants Theorie der Erfahrung. Zweite neubearbeitete Auflage. gr. 8°. Geh. 12 M ord.

Levin, Dr. M., Iberia. Bilder aus der spanisch-jüdischen Geschichte. 8°. Geh. 2 M ord.

Rosenzweig, Dr. Adolf, Rabbiner der Cultusgemeinde Teplitz, das Jahrhundert nach dem babylonischen Exile mit besonderer Rücksicht auf die religiöse Entwicklung des Judentums. gr. 8°. Geh. 4 M ord.

Winkler, Heinrich, das Uralaltaische und seine Gruppen. Erste und zweite Lieferung. gr. 8°. Geh. 3 M 60 $\frac{1}{2}$ ord.

Inhalt: I. Der uralaltaische Sprachtypus. II. Die uralaltaischen Gruppen: a. Finnische Sprachen.

Das Werk soll 4 Lieferungen umfassen. Noch im Laufe dieses Jahres erscheint die dritte, welche das Samoedische, Tungusische, Türkische, Mongolische behandelt; das Japanische soll als besondere Abtheilung den Schluß bilden.

Wir ersuchen um Angabe Ihres Bedarfs, da wir unverlangt nicht liefern.

Achtungsvoll

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Goßmann).

Die Kunst für Alle.

[47649]

Die Ausgabe des ersten Heftes und des Vertriebsmaterials unserer neuen Kunstzeitschrift:

„Die Kunst für Alle.“

findet nunmehr definitiv

am **Donnerstag den 1. Oktober**

nur in Leipzig statt.

Sämtliche bis dahin eingelaufenen Bestellungen werden an die Herren Kommissiönäre ausgeliefert. Direkte Sendungen können wir nicht machen.

Hochachtungsvoll

München, den 24. September 1885.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft,
vormals Friedrich Brudmann.